



## Stärkeprofi

### SORTENEIGENSCHAFTEN

- Mittelfrühe Reifezeit
- Hoher bis sehr hoher Knollenertrag bei hohem Stärkegehalt
- Hoher bis sehr hoher Stärkeertrag
- Knollenansatz mittel

### ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER

- Nematoden: Resistenz Ro 1,4
- Y-Virus: sehr gering
- Blattrollvirus: sehr gering
- M-Virus: hoch
- Krautfäule: gering
- Knollenfäule: gering
- Alternaria: mittel
- Schorf: mittel

### ANBAU UND DÜNGUNG

- 3 - 4 Wochen vor Pflanzung in Keimstimmung bringen
- Legeabstand (35/55 Sort.) ca. 32 - 34 cm

- **Düngeempfehlung bei 500 - 599 dt/ha und Versorgungsstufe C**

	kg/ha	Bemerkung
<b>N</b> (abzüglich N <sub>min</sub> )	180	Zu- und Abschläge je nach Standortbedingungen
	220	Schotterböden in drei Gaben
<b>P<sub>2</sub>O<sub>5</sub></b>	80 - 90	gedüngtes Phosphat in Boden bzw. Dammeinarbeiten
<b>K<sub>2</sub>O</b>	150 - 200	im Frühjahr Kalisulfat, im Herbst 40er Kornkali, Chloridhaltige Dünger können im Frühj. Stärkegehalt u. Knollenertrag senken
<b>MgO</b>	50 - 70	Grundversorgung über Bodendünger decken, akuter Mangel kann mit Blattdüngung abgemildert werden

- ➔ Um Ertrags- und Qualitätsverluste zu vermeiden, müssen die Nährstoffe aus organischen Düngern angerechnet werden.
- ➔ Auf humosen Böden die zu Manganmangel neigen gezielter Einsatz von manganhaltigen Blattdüngern.
- ➔ Anforderungen der Düngeverordnung sind zu berücksichtigen

### ERNTE UND LAGERUNG

- Mittlere Beschädigungsempfindlichkeit
- Siebkettingeschwindigkeit so niedrig wie möglich halten
- Warm und schalenfest roden und am gleichen Tag mit dem Trockenblasen beginnen
- Kartoffelstapel einebnen